

NIEDERSCHRIFT

über die **351.** öffentliche Sitzung der
Gemeindevertretung von Stallehr am **Freitag, den 6. Oktober 2006**
- um 18:00 Uhr – im Sitzungssaal der Gemeinde Stallehr.

		anwesend	Ent- schuldigt
Luger Bertram	Bürgermeister	X	
Bitschnau Adolf	Vizebgm.	X	
Dünser Christian	Gemeinderat	X	
Ing. Luger Markus	Gemeindevertreter		X
Fritz Johannes	Gemeindevertreter	X	
Bachmann Markus	Gemeindevertreter	X	
Dünser Charlotte	Gemeindevertreterin	X	
Hatz Andreas	Gemeindevertreter		X
Mock Andreas	Gemeindevertreter	X	
<u>Ersatzmitglieder:</u>			
Dipl.BW (FH)	Gemeindevertreterin-Ersatz		X
Franceschini Nicole			
Ing. Zudrell Thomas	Gemeindevertreter-Ersatz		X
Dreier Johannes	Gemeindevertreter-Ersatz	X	
Hörmann Johannes	Gemeindevertreter-Ersatz		X
Mock Marlies	Gemeindevertreterin-Ersatz	X	
Libardi Paul jun.	Gemeindevertreter-Ersatz		X
Hebein Herbert	Gemeindevertreter-Ersatz	X	
Schober Herbert	Gemeindevertreter-Ersatz	X	
Luger Matthias	Gemeindevertreter-Ersatz	X	

Schriftführer: Gemeindesekretär Willi Lorünser

- 1.) **Begrüßung**
- 2.) **Feststellung der Beschlussfähigkeit**
Verlesung und Genehmigung der Niederschrift
der 350. Sitzung vom 21. April 2006
- 3.) **Berichte**
- 4.) **Ortsbeleuchtung Stallehr**
 - a) **Vergabe - Grab- und Kabelverlegungsarbeiten**
 - b) **Vergabe - Beleuchtung**

- 5.) **Anschaffung neues Kopiergerät**
- 6.) **Rechnungsabschluss 2006**
- 7.) **Anpassung Flächenwidmungsplan Stallehr**
- 8.) **ÖRK – Neubau Dienststelle Bludenz**
- 9.) **Allfälliges**

Zu Punkt 1 der Tagesordnung:

Bürgermeister Bertram Luger begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit der Gemeindevertretung fest.

Zu Punkt 2 der Tagesordnung:

Die Niederschrift der 350. Sitzung der Gemeindevertretung vom 21. April 2006, welche allen Gemeindevertretern und Ersatzmitgliedern zugegangen ist, wird einstimmig genehmigt.

Zu Punkt 3 der Tagesordnung:

Bürgermeister Luger berichtet der Gemeindevertretung:

- a) Bürgermeister Luger informiert, dass der am 21. April 2006 beschlossene Vorschlag der Gemeinde Stallehr für das Jahr 2006 von der Landesregierung – mit Schreiben vom 15. Mai 2006 - genehmigt wurde.
- b) Alfenzwerke Elektrizitätserzeugung Ges.mbH - von den Alfenzwerken wurde zur Stormerzeugung ein neues Wasserschloss mit Verlegung des Triebwasserstollens und der Druckrohrleitung errichtet. Dieses wurde von der BH am 22.2.1989 verhandelt und genehmigt. Nachdem das Werk bereits seit Jahren in Betrieb ist, wird kein natur- oder landschaftsschutzrechtliches Verfahren abgewickelt. Über dieses Projekt findet am 28.9.2006 ein Ortsaugenschein statt damit das Schlussüberprüfungsverfahren abgeschlossen werden kann. Am 9.10.2006 wird ein neuerlicher Ortsaugenschein abgehalten. Gemeindesekretär Willi Lorünser wird die Interessen der Gemeinde Stallehr, in Vertretung des Bürgermeisters wahren.
- c) Aufgrund der Ausschreibung der Gemeinde haben sich rund 19 Personen für das Holzbezugsrecht – im Zuge der Schlägerungen am Alfenzufer - interessiert.
- d) Vom Bundesdenkmalamt liegt eine Mitteilung über die beabsichtigte Verordnungen gem. § 2a Denkmalschutzgesetz vor. In der Gemeinde Stallehr betrifft das die Wallfahrtskirche Maria Geburt und das Diebschlossle.
- e) Über ein Schreiben der Arlberg-Express-Linienverkehrsges.mbH. In diesem bieten Sie an diverse Aufgaben der Regio Klostertal zu übernehmen und zukünftig Fahrplankonzepte zu entwickeln; Kundenbefragungen durchzuführen;

die Koordination Regio – VVV zu übernehmen;
die Ausgabe der Ausweise zu übernehmen usw.

Eine diesbezügliche Entscheidung wird vom Gemeindevorstand der Regio Klostertal überlassen.

In diesem Zusammenhang weist Bürgermeister Luger noch darauf hin, dass die Gemeinde Stallehr nicht mehr Mitglied der Regio Klostertal ist. Die Gemeinde ist nur mehr am Nahverkehr Klostertal beteiligt.

- f) Am 20.9.2006 wurde das Lorünser-Dorfbuch der Öffentlichkeit präsentiert. Die Gemeindevertretung könnte sich eine ähnliche Geschichtsaufarbeitung auch für Stallehr vorstellen.
- g) Der Seniorenausflug der Gemeinde Stallehr fand am Freitag, den 14. Juli 2006 statt. Die Fahrt führte von Stallehr nach Rorschach – von dort mit der Fähre nach Friedrichshafen und weiter zum Imbiss nach Vorsee (bei Ravensburg).
Von den SeniorenInnen wurde der Ausflug bestens angenommen.
- h) Mit Mag.art Paul Köck wurde ein Lokalausweis im Objekt Zementwerkstraße 26 vorgenommen. Aufgrund dieses Ausweises kann sich der Architekt vorstellen, dass 4 Wohnungen und noch eine zusätzliche Wohnung im Dachgeschoss saniert bzw. errichtet werden könnten.
Eine detaillierte Kostenschätzung wird noch vorgelegt.
Der Gemeindevorstand hat in seiner letzten Sitzung die Ansicht vertreten, dass das Bauvorhaben nur dann ausgeführt werden kann, wenn es relativ günstig ist und die Wohnungen dann ein gutes Preis/Leistungsverhältnis bieten.
- i) Pfarrer Mag. Alois Erhart hat im Gemeindeamt vorgesprochen und bekannt gegeben, dass das alte Pfarrhaus Stallehr Nr. 6 in nächster Zeit abgetragen wird. Es ist nicht beabsichtigt ein neues Objekt zu erstellen.
Es wird einvernehmlich festgehalten, dass es der Gemeinde immer ein Anliegen war dieses Objekt zu erhalten. Nachdem die Bausubstanz durch die jahrelange Nichtbenutzung nunmehr äußerst desolat ist wird der Abbruch mit Bedauern zur Kenntnis genommen. Ein Abbruchbescheid wird in den nächsten Tagen erlassen.
- j) Nachdem die Gemeinde und die Anrainer bei der Grundumlegung (Burtscher - Dünser) im Ortszentrum von Stallehr nicht weiter kommen, wird das Angebot von Dr. Battlogg aus Schruns (welcher eine Aussprache mit den Betroffenen wünscht) gerne aufgenommen.
Es wurde mit Dr. Battlogg ein Termin auf 2. November 2006 vereinbart.
Die diesbezügliche Einladung erfolgt in den nächsten Tagen.
- k) Der Gemeindevorstand hat beschlossen, dass ein weiterer Robidog angekauft und im Ortsgebiet angebracht werden soll. Der Aufstellungsort ist beim Objekt Stallehr Nr. 16.
Von der Gemeindevertretung wird kritisiert, dass die Hundehalter immer noch die Hunde frei laufen lassen und die Wiesen verunreinigen. So konnte das Gras vom ehemaligen Sport/Festplatz (hinter der Mosterei) nicht mehr für Fütterungszwecke verwendet werden und musste entsorgt werden.
Diskutiert wurde auch über die Erlassung einer Leinenpflicht für Hunde.
- l) Die Gemeinde Stallehr hat den Umweltverband beauftragt 6 neue Altpapier-Sammelbehälter auszuschreiben. Es werden damit die alten Altpapier-Container ausgetauscht.
- m) Wie in der Gemeindevorstandssitzung vom 24.7.2006 beschlossen wurde, hat die Firma Karl Gabriel die restlichen Sicherheits- und Instandsetzungsarbeiten (lt. Absprache mit Ing. Martin Netzer vom Landeswasserbauamt) fertig gestellt.
Es sind dabei Kosten in Höhe von €25.691,60 angefallen.

Vom Landeswasserbauamt wurde ein Kostenanteil in Höhe von €23.365,44 für die Sanierung- bzw. Sicherung des Alfenzufers geleistet. Ein weiterer Teil der Kosten wird bei der Agrarbezirksbehörde zur Förderung aus dem Katastrophenfonds eingereicht.

- n) Gleichfalls wurde in der Gemeindevorstandssitzung vom 24.7.2006 beschlossen, dass die Firma Josef Mähr die Sanierung der Vitrola im Bereich der Bauaushubdeponie von Stallehr vornimmt.

Auch diese Baumaßnahmen wurden abgeschlossen.

Es sind dabei Kosten in Höhe von €6.507,05 angefallen.

Die Gemeindevertretung nimmt die Berichte des Bürgermeisters zur Kenntnis.

Zu Punkt 4 der Tagesordnung:

Entsprechend der Beschlüsse (Klausur der Gemeindevertretung, des Straßenbeleuchtungsausschusses und der letzten Gemeindevorstandssitzung) wurden die Ausschreibungsunterlagen für die Arbeiten zur Erneuerung der Straßenbeleuchtung zusammengestellt und verschickt.

a) Ausschreibung Kabelverlegung - diese erging an:

- Mähr Josef Ges.mbH, Feldkirch
- Hilti und Jehle Ges.mbH, Feldkirch
- Jäger Bauges.mbH, Schruns
- Gabriel Karl, Nüziders
- Wachter Ges.mbH, Vandans
- Thöni Bauunternehmen, Bludenz

b) Ausschreibung Straßenbeleuchtung - diese erging an:

- E-Werke, Frastanz
- Cavada Installationen, Bürs
- Stadtwerke, Feldkirch
- Montafonerbahn AG, Schruns

Fristgerecht eingelangt sind nachstehende Angebote, die sich wie folgt reihen:

a) Angebot über Kabelverlegung

- | | | |
|--------------------------------------|---|------------|
| • Mähr Josef Ges.mbH, Feldkirch | € | 188.758,92 |
| • Thöni Bauunternehmen, Bludenz | € | 199.829,14 |
| • Hilti und Jehle Ges.mbH, Feldkirch | € | 223.543,48 |
| • Jäger Bauges.mbH, Schruns | € | 241.233,48 |

kein Angebot abgegeben haben:

- Gabriel Karl, Nüziders
- Wachter Ges.mbH, Vandans

Aufgrund der eingelangten Angebote wird der Auftrag über die Kabelverlegung für die Ortsbeleuchtung Stallehr einstimmig an den Billigstbieter, die **Firma Josef Mähr** in Feldkirch, zum Gesamt-Bruttopreis von **€188.758,92** vergeben.

b) Angebot über Straßenbeleuchtung

• Montafonerbahn AG, Schruns	€	90.638,29
• Cavada Installationen, Bürs	€	95.575,53
• E-Werke, Frastanz	€	100.960,48
• Stadtwerke, Feldkirch	€	104.642,34

Aufgrund der eingelangten Angebote wird der Auftrag über die Erneuerung der Straßenbeleuchtung Stallehr mehrheitlich (mit 8:1 Stimmen – bei Enthaltung des Bürgermeisters wegen Befangenheit), an die **Montafonerbahn AG** in Schruns, zum Gesamt-Bruttopreis von **€90.638,29** vergeben.

c) Anmerkung zu den Auftragsvergaben

1.) Erschließung von Privatstraßen

In den ausgeschriebenen Leistungen und Massen sind alle Wünsche der beteiligten Privatinteressenten (also auch die Erschließung von Privatstraßen und –wegen) beinhaltet.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, dass die Erschließung von **nicht** öffentlichen Straßen, Wegen und Zufahrten nur dann erfolgt, wenn die Privatinteressenten die dafür anfallenden Kosten übernehmen.

Hiezu wird mit den betroffenen Personen in den nächsten Tagen Kontakt aufgenommen, damit die, von den Lieferanten tatsächlich zu erbringenden Lieferungen und Leistungen konkret definiert werden können.

Vor Beginn der Grabarbeiten bzw. vor Bestellung der erforderlichen Materialien ist daher das Einvernehmen mit der Gemeinde Stallehr, bzw. der damit betrauten Person, herzustellen.

2.) Sanierung Zementwerkstraße

Die Gemeindevertretung spricht sich einstimmig dafür aus, dass im Zuge der Asphaltierungsarbeiten wegen der erforderlichen Grabarbeiten in der Zementwerkstraße gleichzeitig im Frühjahr 2007 nachstehende Maßnahmen vorgenommen werden:

- Die bestehenden Verkehrsberuhigungsmaßnahmen in der Zementwerkstraße werden überall dort, wo Porphyrpflaster verlegt wurden, zurückgebaut (d.h. asphaltiert) werden.
- Gleichfall soll der bestehende Straßenbelag abgefräst, die Kanaldeckel an das neue Straßenniveau angepasst, und die gesamte Straße durchgehend neu asphaltiert werden.

Die hierzu erforderlichen Kosten werden im Voranschlag 2007 berücksichtigt.

d) Zusatz-/Regieleistung – zu den Kabelverlegungsarbeiten

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, dass die Firma Josef Mähr (im Zuge der Grabarbeiten), unter der Voraussetzung dass die angebotenen Konditionen lt. Angebot vom 5.10.2006 auf für die zusätzlich zu erbringenden Leistungen gelten, beauftragt wird den Anschluss des Objektes Zementwerkstraße 26 an die Kanalisation und an die Wasserversorgungsanlage (ohne Installationsarbeiten) vorzunehmen.

Zu Punkt 5 der Tagesordnung:

Der Olivetti Kopierer aus dem Jahre 1999 ist bereits seit einem Jahr aus dem Wartungsvertrag. Die laufenden Reparaturen kommen daher sehr teuer und das Gerät hat außerdem seine „Lebenserwartung“ erreicht.

Vom Gemeindesekretär wird daher vorgeschlagen, dass das Gerät gegen ein neues Kopiersystem – auf Mietbasis (das alte Gerät war gekauft) ausgetauscht wird.

Eine gesonderte Ausschreibung durch die Gemeinde ist nicht erforderlich, da sich die Gemeinde (gemeinsam mit der Stadt Bludenz) an der Ausschreibung durch den Umweltverband beteiligt hat. Es stehen daher 2 Geräte zur Auswahl:

1. Minolta Farbkopiersystem

Farb- Kopierer	Minolta	monatlich	monatlich
	Bizhub 300C		
	Din A45 bis A3 / 600 x 600 dip, 30 Seiten, Duplex, 1x250 Blatt, 1x 500 Blatt, 1024 MB		
	3500 Seiten s/w und 1500 Seiten Farbe (Miete)	99,22	
	3500 Seiten s/w und 1500 Seiten Farbe (Miete)		136,00
	zusätzl. 2500 Blatt Papierkassette (Großraumlade)	9,30	
	Monatssumme	108,52	136,00
	Gesamt p.m. Summe:	244,52	
5000	<i>kalkulierte Kopien / Seitenpreis (bei 3500 sw/1500 Farbe)</i>	0,055116	
	Kosten je zusätzlicher s/w Seite	0,008	
	Kosten je zusätzlicher Farbseite	0,072	

2. Minolta schwarz/weiß Kopiersystem

SW Kopierer	Minolta	Miete	Wartung
		monatlich	monatlich
	Bizhub 350		
	Din A4+3 / 600 x 600 dip, 35 Seiten, Duplex, 2x 500 Blatt		
	3000 Seiten (Miete)	62,05	
	3000 Seiten (Wartung)		22,50
	Interne Festplatte 40 GB	6,27	
	Großkassette 2500 Blatt	9,17	

	Monatssumme	77,49	22,50
	Gesamt p.m. Summe:	99,99	
3000	kalkulierte Kopien / Seitenpreis	0,02583	
	Kosten je zusätzlicher s/w Seite	0,0075	

Die Gemeindevertretung spricht sich grundsätzlich für die Anmietung eines Farb-Kopiersystemes aus.

Der Gemeindesekretär wird beauftragt mit dem Anbieter über eine Anpassung des Kopierolumens (auf ca. 2.500 schwarz/weiß und ca. 500 Farbkopien) zu verhandeln.

Es wird begrüßt, dass auf dem Kopierer Benutzercodes eingegeben werden können. Damit ist eine genaue Erfassung des Kopierolumens möglich je Benutzer möglich.

Die Gemeindevertretung beschließt daher, dass die Ortsvereine auch weiterhin (gegen jederzeitigen Widerruf) schwarz-weiß Kopien kostenlos anfertigen können. Farbkopien werden allerdings gegen Ersatz der Selbstkosten (Kosten je Folgeseite) in Rechnung gestellt.

Zu Punkt 6 der Tagesordnung:

Dieser Tagesordnungspunkt – siehe Berichtigung der Tagesordnung vom 28.9.2006 – wurde von der heutigen Sitzung abgesetzt und auf die nächste Sitzung verschoben.

Die Gemeindevertretung nimmt die Absetzung des Tagesordnungspunktes – Rechnungsabschluss 2006 – einstimmig zur Kenntnis.

Zu Punkt 7 der Tagesordnung:

Die bereits am 21. Juli 2005 (Pkt. 5 der Tagesordnung) beschlossene Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Stallehr, betreffend die Liegenschaft 419, muss von der Gemeindevertretung nochmals beschlossen werden.

Diese Änderung kann in den, am 21. April 2006 beschlossenen Flächenwidmungsplan nicht automatisch übernommen werden.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig die Umwidmung der Liegenschaft Gst.Nr. 419 von Bauerwartungsfläche-Wohngebiet in Baufläche-Wohngebiet.

Zu Punkt 8 der Tagesordnung:

Aufgrund von Platzmangel und diversen Erweiterungsplänen beim LKH Bludenz ist das Rote Kreuz bestrebt ein neues Rettungszentrum in Bludenz (in der Nachbarschaft des bisherigen Standortes) zu errichten.

In diesem Rettungszentrum soll neben dem Roten Kreuz auch die Berg- und Wasserrettung untergebracht werden.

Falls die Umsetzung des Projektes kommt, dann würde das für die Gemeinde Stallehr einen jährlichen Kostenbeitrag von ca. €1.000,- bedeuten.

Die Gemeindevertretung diskutiert die geplanten Baumaßnahmen ausführlich und hebt die Wichtigkeit der Institutionen hervor.
Es wird der Kostenübernahme einstimmig zugestimmt.

Zu Punkt 9 der Tagesordnung:

- Im November wird in Stallehr die Wohnung Almberger frei. Es werden dann beide Wohnungen (Top 5 und 6) ausgeschrieben und neu vergeben.
- Am 4.11.2006 spielt die Theatergruppe Nofels im Davennasaal das Stück „Alois, wo warst du heute Nacht“
- Es wird über das organisatorische und ablauftechnische Vorgehen bei baupolizeilichen Angelegenheiten und das Ortsbild verändernder Maßnahmen gesprochen.
- Einem Wunsch nach Entfernung der Sitzbänke beim Friedhof Stallehr wird nicht entsprochen.

Schluss der Sitzung um 21:15 Uhr

Der Schriftführer:

Der Bürgermeister:

(Lorünser Willi)

(Bertram Luger)

angeschlagen am: 7. Oktober 2006

abgenommen am: